



Montag, 28. Dezember 2020

2019 produzierte die NRW-Industrie 13 200 Tonnen Fischerzeugnisse und Meeresfrüchte

Pressestelle

[0211 9449-6661](tel:021194496661)

pressestelle@it.nrw.de

Düsseldorf (IT.NRW). Im Jahr 2019 wurden in Nordrhein-Westfalen in zehn Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes 13 200 Tonnen Fischerzeugnisse und andere Meeresfrüchte (z. B. geräucherte Fische, Heringe - anders zubereitet oder haltbar gemacht, zubereitete Krebstiere) im Wert von 64,9 Millionen Euro produziert. Umgerechnet auf alle Einwohner des Landes ergibt sich eine Produktionsmenge von 750 Gramm pro Kopf. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, war die Produktionsmenge damit um 2,9 Prozent niedriger als 2018. Der Absatzwert sank gegenüber dem Vorjahr um 1,0 Prozent.

Nahezu zwei Drittel der gesamten Absatzmenge entfielen im Jahr 2019 auf Fischsalat (8 700 Tonnen; -1,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr). Sechs nordrhein-westfälische Betriebe stellten Fischsalat im Wert von 32,1 Millionen Euro (+1,5 Prozent) her.

Bundesweit wurden 2019 Fischerzeugnisse und Meeresfrüchte im Wert von 1,96 Milliarden Euro (-2,1 Prozent) produziert; 3,3 Prozent des gesamtdeutschen Produktionswertes erwirtschafteten nordrhein-westfälische Betriebe.

Von Januar bis September 2020 wurden in Nordrhein-Westfalen in zehn Betrieben 8 700 Tonnen (-13,3 Prozent gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum) Fischerzeugnisse und Meeresfrüchte im Wert von 40,4 Millionen Euro (-14,3 Prozent) produziert.

Die Angaben beziehen sich auf Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

[Weitere Ergebnisse der Produktionserhebung im Verarbeitenden Gewerbe in der Landesdatenbank NRW](#). (IT.NRW)

(448 / 20) Düsseldorf, den 28. Dezember 2020